

Netzwerk aufbauen

Von der Eisenbarth-Uhr bis hin zum Krug

Oberviechtach.(weu) Um das Festspiel auch im Umfeld optimal zu unterstützen, empfahl Oberstudienrat Ludwig Pfeiffer, der am Gymnasium das Fach Wirtschaft/Recht unterrichtet, den Aufbau eines Netzwerks. Die Stadt, die Bürger, die Schulen, die Freunde der Kunst, der Heimatkundliche Arbeitskreis, die Geschäfte und Gaststätten sollten in Kontakt treten und zusammen mit dem Festspielverein Ideen ausarbeiten.



Gelungene Beispiele dafür hatte Christine Schießl auf einem Tisch aufgebaut. Neben dem beliebten Eisenbarth - Elixier der Apotheke Foißner lagen die Eisenbarth - Uhren von Optik Fuhrmann. Die Töpferei Irene Zimmermann hat Schalen, Becher und Krüge mit dem Bild von Eisenbarth angefertigt. Kostproben des Kartoffelbrot "Eisenbarth-Schnitt" gab's von der Bäckerei Schmidt, die auch Tüten mit dem Festspiel-Logo drucken lässt.

Der Gasthof zur Post präsentierte Marmeladen, Öle, Pralinen und Bier, alles ansprechend gestaltet mit dem Festspiel - Logo. Pfeiffer's Kommentar dazu: "Weiter so! Ihr seid auf dem richtigen Weg!"